

Mildenitz-Cup 2024 im Bohlekegeln bleibt erneut in Goldberg !

Zum 17. Mildenitz-Cup luden Goldbergs Kegler ihre Gäste vom TSV Bützow, SV Einheit Güstrow und der SSV Einheit Teterow ein. Nach einer durchwachsenen Punktspielsaison kam es zu einem lockeren Saisonabschluss auf den gut präparierten Bahnen in der John-Brinkman-Straße. Durch das Spielen in unterschiedlichen Ligen wurden alte Sportfreundschaften wieder aufgefrischt bzw. neue geschlossen. Schnell zeigte sich, dass das Team vom KC Goldberg I seiner Favoritenrolle gerecht werden würde. Tse-I Wu bestritt hierbei sein vorletztes Spiel für die Goldberger. Nach den Deutschen Juniorenmeisterschaften am 15.06. in Cuxhaven wechselt das 22-jährige Kegeltalent aufgrund eines Studiums in Rostock zum Vize-Landesmeister SSV Kritzmow. Mit ihm strebt diese Mannschaft den Aufstieg in die 2. Bundesliga an. So war sein Startergebnis von 910 Holz (+70) auch standesgemäß. In der weiteren Besetzung R. Allenstein (893), N. Knauf (875) und dem Tagesbesten Sören Schulz (sehr starke 911) ging der Pott erneut in die Mildenitz-Stadt. In der zweiten Mannschaft wussten vor allem R. Grützmaker (901) und A. Strauß (892) zu überzeugen. Finja Schulz als eine von zwei Frauen im 24 Spieler umfassenden Starterfeld verabschiedete sich mit guten 870 Holz ebenfalls Richtung Kritzmow. Bester Gastspieler war Altmeister Wolfgang Meinck (Deutscher Vizemeister Herren A von 2009). Mit einem Klasse-Ergebnis von 907 Holz (+67) zeigte er, dass er von seinem Können nichts eingebüßt hat. Das Spielen auf einer „Wurstbahn“ sowie die Versorgung mit reichlich Grillgut rundeten diesen schönen Saisonklang ab. Ein besonderer Dank gilt hierbei dem Partyservice von Firma Uwe Schleicher aus Goldberg.

Ergebnisse:

1. KC Goldberg I	3.589 Holz	S. Schulz	911
2. Einheit Teterow	3.541	W. Meinck	907
3. KC Goldberg II	3.539	R. Grützmaker	901
4. TSV Bützow	3.513	M. Bülow	890
5. KC Goldberg III	3.420	F. Schulz	870
6. Einheit Güstrow	3.335	W. Schult	882

Rex Grützmaker



Die Teilnehmer des Pokalturnieres haben sich zum gemeinsamen Foto aufgestellt.



Die Turnierleitung lag erneut in den Händen von Nando Knauf (links). Wie in den Vorjahren hatte er die Technik problemlos im Griff.

Fotos: Egon Seehase